



Die Gräfenhäuser Formation „Voice“ beginnt mit den Proben für ein neues Projekt.

Foto: Melanie Niesik/Verein

Chor „Voice“ probt wieder

Mit zwei Konzerten in Gräfenhausen und Erzhausen meldet sich das Ensemble 2019 zurück

Von Marc Wickel

GRÄFENHAUSEN. Der Gräfenhäuser Chor „Voice“ hat ein Chorprojekt begonnen, das nächstes Jahr am 12. und 13. Oktober 2019 mit zwei Konzerten in Gräfenhausen und Erzhausen aufgeführt wird. „Es ist noch früh genug, um einzusteigen“, sagen Chorleiter Johannes Olschina und die Vorsitzende Renate Walter. „Wir machen eine Musikrevue“, kündigen sie an.

Eine Revue habe mehr einen roten Faden als zum Beispiel verschiedene Stücke aus Musicals, erklärt der Erzhäuser Musiklehrer Johannes Olschina, der zusammen mit seiner Frau Ursula seit über zehn Jahren mit dem Chor zusammenarbeitet. Neben dem Chor gebe es bei den Konzerten dann auch eine Moderation, eine Band sowie Tänzerinnen und Tänzer. Die Band und die Tänzer sind schon gefunden, da es den Chor „Voice“, der eine Abteilung der SKG Grä-

fenhausen ist, ja schon seit über 120 Jahren gibt.

„Wir bilden keinen extra Projektchor“, stellt Renate Walter fest. Der Chor „Voice“ mit seinen 40 Sängerinnen und Sängern sei von Anfang an dabei. Das Ensemble habe sich bei der Auswahl der Stücke auch einbringen können, schildert Olschina. Sie hätten Stücke vorschlagen und aus einer Liste aussuchen können.

Auch der Lieblings-Song der Eiskönigin ist dabei

Stücke in der Revue werden unter anderem „You are the Voice“ von John Farnham (von 1986) sein oder „Tage wie dieser“ (Töte Hosen), „For Once in my Life“ (Stevie Wonder) oder „Let it go“, eine a-capella-Version eines Songs aus dem Disney-Film „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“. Es werden verschiedene Musikstile von Rock-Pop über Evergreens und Musical bis

zu Latin Teil der Revue sein. „Man muss keine Noten lesen können“, machen Johannes Olschina und Renate Walter Mut. Das komme im Laufe der Proben dazu. „Man lernt mit der Zeit was eine ganze und eine halbe Note ist.“

„Wir haben immer im Drei-Wochen-Rhythmus Proben“, erklärt Johannes Olschina. Dabei singen aber nicht immer alle zusammen. „Jede Woche ist eine Einzelstimmprobe“, erläutert der Chorleiter. Die Sängerinnen und Sänger bekommen zur Vorbereitung MP3-Dateien der Lieder. „Da ist jeder mit seiner Stimmlage und Klavier drauf.“ Geprüft wird dann mit der MP3-Datei und einem Coach. „In der zweiten Woche treffen sich die einzelnen Stimmgruppen“, beschreibt Johannes Olschina, dass die einzelnen Proben aufeinander aufbauen. „Und alle drei Wochen ist eine Gesamtprobe.“ In jedem Quartal gebe es einen Höhepunkt mit einem

KONTAKT

► Wer mitsingen möchte, können „einfach zu Probe kommen“, sagt Johannes Olschina oder ihn und seine Frau vorher anrufen. Kontakt: Johannes Olschina, Telefon 06150-8 40 90, johannes@jms-erzhausen.de. Im Internet: www.chor-voice.de. (mawi)

Chorsamstag oder Chorwochenende. „Dieser Probenplan läuft bis Weihnachten, dann sehen wir, wie das angekommen ist“, sagt Johannes Olschina. „Die einzelnen Proben sind effektiver, weil man nur seine Stimme probt“, blickt Renate Walter auf ihre Erfahrung als Sängerin und Abteilungsvorsitzende. Wenn man jede Woche eine Gesamtprobe mache, hätten manche Sängerinnen und Sänger wenig zu tun. Was in der Vergangenheit dazu geführt habe, dass manche die Gesamtprobe für sich ausfallen ließen.